

Telefon: 0 233-31004
Telefax: 0 233-31205
Az.: WL

Kommunalreferat
Abfallwirtschaftsbetrieb

**Abfallwirtschaftsbetrieb München (AWM);
Zweiter Nachhaltigkeitsbericht**

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 08007

**Kurzübersicht zur Bekanntgabe im Kommunalausschuss als Werkausschuss
für den Abfallwirtschaftsbetrieb München am 23.02.2017**
Öffentliche Sitzung

Anlass	Veröffentlichung des zweiten Nachhaltigkeitsberichtes des Abfallwirtschaftsbetriebes München als kombinierter Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht 2015
Inhalt	Ziele und Hintergründe zur Nachhaltigkeitsberichtserstattung beim Abfallwirtschaftsbetrieb München; Kurzübersicht über den Berichtsinhalt
Gesamtkosten/ Gesamterlöse	-/-
Entscheidungsvorschlag	Der Stadtrat nimmt die Bekanntgabe zur Kenntnis.
Gesucht werden kann im RIS auch unter:	Ökologie, Ökonomie, Soziales, stabile Abfallgebühren, CO ₂ -Einsparung, Abfallvermeidung, Recyclingquote, Schließung von Stoffkreisläufen, Ressourcenschutz, Mitarbeiterorientierung, Kundenorientierung.
Ortsangabe	-/-

Telefon: 0 233-31004
Telefax: 0 233-31205
Az.: WL

Kommunalreferat
Abfallwirtschaftsbetrieb

**Abfallwirtschaftsbetrieb München (AWM);
Zweiter Nachhaltigkeitsbericht**

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 08007

Anlage:
Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht 2015

**Bekanntgabe im Kommunalausschuss als Werkausschuss für den
Abfallwirtschaftsbetrieb München am 23.02.2017**
Öffentliche Sitzung

I. Vortrag des Referenten

1. Anlass

Für den Abfallwirtschaftsbetrieb München (AWM) ist es seit Jahren eine Hauptaufgabe, die Abfallwirtschaft Münchens nach ökologischen, ökonomischen und sozialen Kriterien zu gestalten. Damit zählt er auf die Nachhaltigkeitsziele der Landeshauptstadt München ein, insbesondere auf die Ziele Ressourcenschonung, globale Verantwortung, Lebensqualität und zukunftstauglich Wirtschaften. Ebenso knüpft er an die globalen Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen an, insbesondere an das Ziel 12, nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster, hier konkret an die Verringerung von Siedlungsabfällen.

Um seine umfassenden Nachhaltigkeitsleistungen zu kommunizieren und die nachhaltige Unternehmensführung zu unterstützen, legt der AWM alle zwei Jahre einen Nachhaltigkeitsbericht vor, der alle Ziele, Maßnahmen, deren Umsetzungsstand, Indikatoren und Kennzahlen offenlegt und über das Nachhaltigkeitsmanagement berichtet.

2. Nachhaltigkeitsberichterstattung beim AWM

Zahlreiche Unternehmen veröffentlichen regelmäßig Nachhaltigkeits- oder CSR (Corporate Social Responsibility) Berichte, da zunehmend öffentliches Interesse an den Nachhaltigkeitsaktivitäten und den Auswirkungen auf Umwelt und Gesellschaft aus der jeweiligen Geschäftstätigkeit des Unternehmens besteht.

Die Offenlegung nicht-finanzieller Informationen über Umwelt-, Sozial- und Arbeitnehmerbelange, über die Achtung von Menschenrechten und zur Bekämpfung von Korruption wird gemäß der EU-Richtlinie 2014/95/EU ab dem Geschäftsjahr 2017 für zahlreiche Unternehmen in Deutschland Pflicht. Auch wenn der AWM, ebenso wie viele kleine und mittelständische Unternehmen, nicht in die Berichtspflicht fällt, wird damit der Trend, Nachhaltigkeitsinformationen zu veröffentlichen, gefestigt. Darüber hinaus müssen alle Unternehmen als Zulieferer von Großbetrieben sich darauf einstellen, dass CSR-Informationen entlang der Lieferkette eingefordert werden. Insbesondere von kommunalen Unternehmen, die im Dienst der Daseinsvorsorge und des Gemeinwohls stehen, wird Transparenz in allen betrieblichen Belangen erwartet, daher veröffentlicht der AWM alle Nachhaltigkeitsinformationen regelmäßig.

Darüber hinaus trägt die Nachhaltigkeitsberichterstattung zur Umsetzung der gesellschaftlich verantwortlichen Unternehmensstrategie entscheidend bei. Zum einen zeigt sie gegenüber externen Anspruchsgruppen auf, wie der AWM mit ökologischen, sozialen und ökonomischen Herausforderungen umgeht und schafft damit die Basis für Vertrauen und einen zukunftsbezogenen Dialog. Zum anderen fördert die kontinuierliche Berichterstattung die im Betrieb notwendigen Veränderungsprozesse in hohem Maße. Auf diese Weise ist die Nachhaltigkeitsberichterstattung beim AWM auch zentrales Steuerungsinstrument der Unternehmensstrategie zur Umsetzung der gesellschaftlichen Verantwortung.

Der AWM berichtet nach den vierten aktualisierten Leitlinien der Global Reporting Initiative (GRI-G4) in der umfassenden Option über rund 120 Indikatoren aus den Bereichen Ökologie, Ökonomie und Gesellschaft. Gleichzeitig veröffentlicht er regelmäßig eine Entsprechenserklärung zum Deutschen Nachhaltigkeitskodex des Rates für Nachhaltige Entwicklung.

3. Berichtsinhalte

Unter dem Titel „125 Jahre Verantwortung“ informiert der kombinierte Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht des AWM über Zahlen, Daten und Fakten zu den sechs Schwerpunktthemen im Bereich Nachhaltigkeit: Schließung von Stoffkreisläufen, Klima- und Umweltschutz, Mitarbeiterorientierung, Transparenz, Wirtschaftlichkeit und Kundenorientierung. Er erklärt, wie der AWM diese Themen unter Einbeziehung seiner Stakeholder definiert hat, erläutert in den Managementansätzen die Ziele, die er sich in den jeweiligen Bereichen gesetzt hat und die Indikatoren, anhand derer die Zielerreichung gemessen wird. Erstmals enthält der Bericht auch ein ausführliches Nachhaltigkeitsprogramm, indem alle Maßnahmen zur Erreichung der Nachhaltigkeitsziele und der Umsetzungsstand

aufgelistet sind. Konkret erfahren Leserinnen und Leser im Bericht übersichtlich aufbereitet Zahlen und Fakten rund um die Münchner Abfallentsorgung. Dazu gehören etwa die CO₂-Einsparungen des AWM, die Menge an Strom und Fernwärme, die ins Münchner Netz eingespeist wurde, Informationen zur Recyclingquote, zur Gebührenentwicklung, zu Maßnahmen zur Abfallvermeidung, Umfrageergebnisse zur Kundenzufriedenheit, das Engagement des AWM im Umgang mit dem demografischen Wandel, im Gesundheitsmanagement, in der Frauenförderung und beim Talentmanagement sowie die politischen Aktivitäten des AWM zur Mitgestaltung der Kreislaufwirtschaft in Deutschland und Europa. Ein dem Bericht beigelegtes Poster gibt einen umfassenden Überblick über die Entsorgungswege der Münchner Abfälle, die der AWM sammelt. Auf der Rückseite des Posters sind Zahlen und Fakten zur Abfallwirtschaft in Europa und weltweit abgebildet.

4. Beteiligung der Bezirksausschüsse

In dieser Angelegenheit besteht kein Anhörungsrecht eines Bezirksausschusses.

5. Unterrichtung der Korreferentin und der Verwaltungsbeirätin

Der Korreferentin des Kommunalreferates, Frau Stadträtin Ulrike Boesser, und der Verwaltungsbeirätin, Frau Stadträtin Heide Rieke, wurde ein Abdruck der Sitzungsvorlage zugeleitet.

II. Bekanntgegeben

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der Vorsitzende

Der Referent

Josef Schmid
2. Bürgermeister

Axel Markwardt
Berufsmäßiger Stadtrat

- III. Abdruck von I. und II.
über das Direktorium HA II/V - Stadtratsprotokolle
an das Revisionsamt
an das Direktorium - Dokumentationsstelle
z.K.
- IV. Wv. Kommunalreferat - Abfallwirtschaftsbetrieb Werkleitung

Kommunalreferat

- I. Die Übereinstimmung vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.
- II. An
Referat für Gesundheit und Umwelt
Referat für Arbeit und Wirtschaft
KR – Erster Werkleiter
AWM – Zweiter Werkleiter
AWM – Personalrat
AWM – UK
AWM – MV
AWM – VR
AWM – LO
AWM – AN
AWM – BA
AWM – FR
AWM – TS
AWM – PI
z. K.

Am _____